

zerstückelt, die Uebersicht der Schicksale eines Volkes erschwert, und nur für die Geschichte der neuern europäischen Staaten, bei deren genauem Zusammenhange mit einander, geeignet zu seyn scheint. Da der gegenwärtige Band zu stark angewachsen seyn würde, wenn hier die Schilderung aller Staaten des Alterthums aufgestellt worden wäre: so habe ich hier fürs Erste nur die Geschichte der alten Staaten Asiens erzählt. Die Darstellung der Staaten Afrika's soll zum Anfang des zweiten und die der Staaten Europas zum Anfang des dritten Bandes dieses Werkes folgen.

Der zweite Abschnitt enthält die Arbeit des seligen Lossius. Hier habe ich nur, was zu weiterschweifig schien zusammengezogen; manches, was fehlte, hinzugethan; noch öfter einzelne Unrichtigkeiten zu entfernen, und mehr Gleichförmigkeit in den Vortrag zu bringen gesucht. Die Verbindungen der einzelnen Erzählungen, oft mehr Sprünge als Uebergänge, so wie manche Erörterungen in den Noten, die durch den voranstehenden ersten Abschnitt überflüssig wurden, habe ich weggelassen, und die einzelnen Erzählungen unter besondere Zahlen und Aufschriften gebracht. Dagegen ist, was den Geist des seligen Lossius bezeichnete, geblieben, namentlich seine Vorstellung von dem Zustande der ersten Menschen, seine gemüthvolle Sprache, seine oft dramatisirende Darstellung. Denn ob schon  
ich